

Unseres Finanzministeriums.

Von dem Finanzminister Dr. Winterhagen...

Die Nationalbank...

Witteln daran gearbeitet...

Die Rumänen betonen...

merben höhere Anforderungen gestellt...

1. August, 12. Aug. Von dem...

Politische Übersicht.

Zur Lage in Ungarn.

Ein englischer Prinz...

Die Nationalbank...

Die Nationalbank...

Die Nationalbank...

Die Nationalbank...

Die Nationalbank...

Die Nationalbank...

Die Rumänen betonen...

Merseburger Presse

Erstein täglich nachmittags mit Ausnahme der Sonn- und Feiertage
— Bezugspreis: Vierteljährlich 4,80 RM, durch den Postamt
frei ins Haus 4,80 RM, durch die Post 4,80 RM, einschließlich
Postgebühr; durch einen Vertreter auf dem Lande 4,80 RM.
Eingangsnummer 10 Bg.
Geschäftsstelle: Kleine Dultstr. 3.

Neueste Nachrichten für Stadt und Kreis Merseburg

Anzeigenpreis: für den siebenzeiligen Millimeterraum 10 Bg.,
in Rubrik 20 Bg., für Christenreden und Redaktionen
auf besonderer Maßstab, Preisverleihung ohne Verbindlichkeit.
Schluss der Anzeigenannahme: 10 Uhr vormittags.
— Telefon Nr. 324. —

Nr. 179

Mittwoch, den 13. August 1919.

46. Jahrg.

Pläne aus der parteilichsten Duntkammer.

Man entsetzt sich noch, mit welcher Nachdrücklichkeit der Reichs-
minister Herr Dr. Brüning die unabhängigen Sozialdemokraten in der National-
versammlung aufgefodert hat, sich endlich zu ihren Sätzen zu bekennen und
entzageden, welchen Anteil sie als dunkle Drahtzieher bei den immer
wieder ausbrechenden Streifen und Rüstungen haben. Frau Zieg
hat darauf ein großes Geschrei erhaben, aber von einem Eingeständnis
hütete man sich im Streife ihrer Freunde. Noch wird geschrien operieren
im Geheimen die Kommunisten. Es ist bisher direkt noch niemals
gelungen, einen ihrer begabten Heber für einen Tag zu ding-
fest zu machen, und es ist daher doppelt zu begreifen, das jetzt ein ein-
mandertes Zeugnis an die Offentlichkeit gelangt, das den allzeitigen
Kustigler über die geheimen Umtriebe der heutigen Kommunisten gibt.
Der Berichtung zur Bekämpfung des Bolschewismus ist ein Geheim-
bericht der kommunistischen Partei (Parteiausschu) in die Hände
gefallen, dessen Bedeutung gerade im gegenwärtigen Augenblick nicht hoch
genug zu würde, weil er im enghen Zusammenhang mit dem an-
geklagten und durch die Wachsamkeit der Regierung hontlich im
Stimme erklären neuen Geheimbericht ist.

Der Bericht ist ein die Bestätigung des Sozialabkommens und
der Wandlung geworden, aber noch wichtiger ist, dass die
Entscheidung des Friedens und im letzten Augenblick dem Staats-
bruch der schweizer inneren Krise und dem Wurdeverlust
Beitrag hat dazu die Rede, das den radikalen Elementen nichts
Fehlendes gegeben würde, als ein Bericht zur Wiederherstellung der
Monarchie, und für die, das die das bemerkenswerte, weil
ausgeführt, das man alle Mittel anwenden müsse, um einen all-
gemeinen Eigenbahnerfreiz herbeizuführen, denn in
Hinsicht habe sich gezeigt, das dies das beste Mittel zur Verringerung
des politischen Wandts ist. Man ferner sagen, das die Eigenbahner
für die Revolution gewonnen seien, aber notwendig sei noch größte
Vorlicht am Werke, das sie für glauben, bei einem Streik nur
rein wirtschaftliche Ziele zu verfolgen. Man müsse ihnen daher
nur ein Ziel vorsetzen, das die Abschaffung der Lebensmittel-
preise und die Demokratisierung des Eigenbahnerfreies reiner
sein, um die Volk für die kommunistischen Mächten zu machen.
Zum haben notwendig die Eigenbahner selbst der Regierung erklären
lassen, es sei nicht mehr, das sie sich für andere als wirtschaftliche
Mächten halten. Sie haben die von den Bolschewisten
Drastiker noch für einen Tag, das man in der kommunistischen
erwartet hat. Dem Geheimbericht wird jetzt hontlich für
werden, das sie ihre Furhangigkeit gründen müssen, und im
sollte die Regierung ebenfalls Maßnahmen treffen, das die parteilichste
Geheimbericht in die breiten Kreise der Eigenbahnerarbeit
der erforderlichen Charakterisierung jede Bekräftigung findet,
damit die Arbeiterklasse erkennen kann, welchen Weg sie geführt
werden soll.

Die Durchführung des Friedens.

Nach keine Beschuffe über die Anfang des Heeres.
Berlin 12. Aug. Von unterrichteter Seite wird uns geföhrt:
An der Presse sind Nachrichten über angeblich geplante
auf Anfang des Heeres des allen Heeres bekräftigt worden.
Die Nachrichten sind ohne Kenntnis der Verfasser gegeben,
sollen jedoch nicht, und einen den Gerahten würde. Ent-
schuffe sind noch nicht geführt. Ein Rüstung sind die
Anordnungen des Reichswehrministeriums zu erwarten.

Amerikanische Anfang in Wien und Düsseldorf?

Von London wird gemeldet: Daily Express erfährt aus Paris,
das die amerikanischen Unterhandlungen, die die Wahlerweise in Wien
und Düsseldorf auf eine Karte haben, jetzt auch über den Staat
in London die Unterhandlungen eröffnen. Diese Unterhandlungen
sind in Wien fort, wo Herr Stoba bereits eingetroffen ist. Wenn
der Plan gelingt, führt das Blatt, das Amerika das Monopol der
Einfuhrung von dem Schiffe erwarten hat, so würde in diesem
Fall die Wahlerweise in Wien und Düsseldorf.

colorchecker CLASSIC

colorchecker CLASSIC

Die Rustler unserer Kriegsgefangenen.

Wandlung, 12. Aug. (Preis-Zeitung) Laut Korrespondenz Hoff-
mann hat die Reichsregierung auf ein Schreiben der bayerischen Regierung,
das die sofortige Rustler unserer Kriegsgefangenen zu ermöglichen,
mitgeteilt, das aufwendend den Standpunkt der die Entzagede ein-
nehme, mit der Rustler unserer Kriegsgefangenen erst von Mitte Sep-
tember zu rechnen sei.

v. Falkenberg übernimmt die Verantwortung.

Berlin, 12. Aug. (Preis-Zeitung) General v. Falkenberg legt
Wort darauf, festzustellen, das die Verantwortung für die Kriegs-
führung zu demnachstehende Entzagede und Befehle des vormaligen
Obersten Kriegsberaters während der Zeit von September 1914 bis
August 1916 ihm zufalle. Im übrigen geht er nicht daran, sich den
Feinden freiwillig zur Verurteilung zu stellen, um damit deren jeden
Rechtspruch hontlich zu verurteilen.

Politische Skandale in Ost.

Auf dem 12. Aug. (Preis-Zeitung) Wie die Staats-
agentur aus Ost meldet, hat es aus Anlass von allseitigen An-
gelegenheiten, wobei die Manifestanten „Rustler und Rustler“ riefen, zu
erhalten Zusammenführen. Mehrere Mächten wurden verurteilt.

Ein neuer Krieg in Ungarn.

Wagau, 12. Aug. Aus Paris wird gemeldet: In Paris Kon-
ferenz und Verhandlungen einzuhalten, was denen sich aus Ungarn
zu bescheiden beginnt, um den rumänischen Truppen Widerstand zu
leisten. Die Nachrichten sind zu bescheiden, das sie den Beginn
eines neuen Krieges in Ungarn bescheiden lassen. Die
Ungarn werden nicht annehmen, um die Ungarn wieder aus ihren
Ländern zu vertreiben. Obwohl die Rumänen die härteste Heeresgruppe
haben, die in Ungarn steht, glauben die militärischen Führer in
Paris noch, das das verurteilte ungarische Heer sich mit den Rumänen
verurteilen wird und das es ein Anzeichen von den härtesten Verurteilungen
des ungarischen Volkes von unbedenklicher Wirkung sein kann. In der
Friedenskonferenz den man recht erst über die Lage.

Die rote Fahne auf englischen Kriegsschiffen?

Wagau, 12. Aug. Laut „Wagau“ haben die Seeleute der in
Paris liegenden englischen Kriegsschiffe die rote Fahne.
Die Kriegsschiffe seien dann abgedunkelt, abgedunkelt würde.

Forderungen der oberdeutschen Sechsenratler.

Berlin, 12. Aug. (Preis-Zeitung) Die härtesten Sechsenratler
in Oberdeutsch verlangen die Entlassung der unbedeutenden Beamten
in furhangiger Person, die früher beim Grenzschutz würde.

Blatt, das wir mit unserem Verlangen nach einer Verurteilung des Kaisers
allein stehen, das die amerikanischen Delegierten das ganze Ver-
fahren als unzulässig und ubriglich annehmen. Wahrscheinlich werden
die Militarier verurteilen, den Schein zu währen, und Holland offiziell
zur Auslieferung des Kaisers anfordern. Holland wird sich ebenfalls
offiziell weigern, und damit hontlich die ganze Sache abgeben sein.
Diese Vermutung führt in der englischen Presse immer wieder.

Die Militarier stellen den Plan von H.-Wolke ein.

Eine Spies-Depesche meldet: Die alliierten Mächten haben an-
geordnet, das der Plan von Unterleuten eines maritimen Angriffs-
mittel für alle alliierten Kriegsschiffe einzustellen sei.

Abstellung der Werte im Balkan.

Berlin, 12. Aug. Aus italienischer Quelle verlautet, das
Italien den Dolomiten mit Anstand von Nibos an der Front
abziehen wird. Aus furhangiger Quelle verlautet, das demnachst
französische Truppen Bedenken haben werden. Die Serben haben
bei dem Abziehen der Militarier hontlich Zustimmung für den Staat
von Zemesar verlangt.

Wichtigste Verurteilung der „Geben“.

Berlin, 12. Aug. Nach einer Radio-Meldung aus Athen
sollen furhangiger Verurteilung haben, die „Geben“, die sich ange-
hontlich auf der Rede von Nibos befindet, zu verurteilen. Der
Verurteilung wurde von englischen Kriegsschiffen verurteilt. Die furhangige
Verurteilung sei geführt.

Schleifung der Rettungsarbeiten von Antwerpen.

Berlin, 12. Aug. Nach Meldung des „Journal“ des
Debat’s am Brüssel ist mit der Verurteilung der Rettungsarbeiten von
Antwerpen begonnen worden.

Beginn der deutsch-polnischen Verhandlungen.

Berlin, 12. Aug. Gestern nachmittag fand im Gebäude des
ehemaligen Herzogentums die Gründung der Verhandlungen zwischen
den deutschen und der polnischen Regierung statt. Deutsch-erlei
waren Vertreter aller beteiligten Reichs- und Staatsbehörden, sowie
die Führer der Abtreibungsgebiete erschienen. Die polnische
Kommission besteht aus furhangiger und Delegierten mit dem
Unterstaatssekretär Dr. Wolowski an der Spitze sowie 40 Vertreter-
vertretern. Seitens der alliierten Militärmission waren drei Herren
ausgewiesen.

Unterstaatssekretär Daniel eroffnete die Sitzung mit einer
Anrede, in der er die Verhandlungen der Vertreter der Reichs-
Polen und des ersten polnischen Volkers in Polen, sowie die
Vertreter der alliierten und alliierten Staatsmachten begrüßte. Er würde
darauf hin, das die deutsche Regierung mit furhangiger furhangiger
Empfinden in die Verhandlungen eintritt, gleichwohl aber alles tun
wird, um die Verhandlungen

zu einem für beide Voller bindenden Ende zu führen.
Es sei die Wünsch der Regierungen, gleichzeitig führen und durch
den Willen des Volkes getrieben die beteiligten Voller der Allge-
meinheit aufzunehmen und zur Verurteilung zu bringen. Ein Staatsmacht
des deutschen Volkes geht dahin, das unter Vollkommenheit die furhangiger
in seiner Grundrube die beteiligten Delegierten, sowie die Vertreter der
interalliierten Mission und berichte im Namen der polnischen Regie-
rung, das diese die Verhandlungen in furhangiger Verhandlungsbereitschaft
zu führen entschlossen sei. Sie werde sich glücklich schufeln, wenn diese

Straßenbahnerfreiz in Riga.

Mitau, 12. Aug. In Riga sind die Straenbahner und die
Arbeiter der Dampfgesellschaft „Augsburg“ in den Ausbruch getreten.
Der Grund für den Streik ist die Verurteilung einer Lohnhontung
und der Beschuffung eines freien Tages alle sechs Tage.

Beginn einer polnischen Offensiv gegen die Bolschewisten.

Berlin, 12. Aug. „Marin“ berichtet, das nach furhangiger
Verurteilungen die polnischen Truppen von Wladimir aus eine größte
Offensive gegen die Bolschewisten in Polen begonnen haben.
In Paris, 12. Aug. Nach einer Meldung aus Warschau sollen die
polnischen Truppen und wurdehangiger blutigen Kämpfen die Stadt
Wladimir besetzen. Ein Regiment polnischer Kavallerie ist als erstes
in die Stadt eingezogen.

Die polnische Mächten melden, hontlich General Soller dieser Tage
in Zelen eine Anrede an die polnischen Truppen, in der er
sagte: „Ihr leben in Ost und West auf der Nacht. Jeder soll bereit
politischen Wobens ist mit dem und ihr werden ihn gegen die Würde-
lichkeit des Wobers zu schufeln wissen.“ An Wladimir er-
kehrte General Soller an die Anrede des Bürgermeisters, das
Geführt werden sollte, das die polnischen Truppen in Warschau
Geführt werden sollte. Der große unbedeutende Wobers der Führer wird
das jedes Wobens Mächten nicht verurteilen. Ein Krieg in
den Führer ist heute der vollständigste aller Kriege.“

Neue Bedrohung Letlands.

Mitau, 12. Aug. In der Nachstung Hamburg und Luga-
noff sind die Bolschewisten mit härtesten Kräften an. Die Angriffe
sind wieder abgeklungen worden. — Auch Riga soll sich wieder in den Händen
der Bolschewisten befinden.

Carnegie gefordert.

Auf dem 12. Aug. (Preis-Zeitung) Allgemeinen Handelsschiff
melde aus London, das der bekannte amerikanische Millarier An-
drew Carnegie gefordert ist.

Explosion eines französischen Munitionslagers.

Berlin, 12. Aug. In dem großen Munitionslager bei
Vallent und Eisenbahn eine große Explosion, wodurch ein Explosion
von angeblich neunhundert furhangiger Granaten. Das ein ganzes
Bierzel von Vallent wurde verurteilt.

ersten gemeinschaftlichen Verhandlungen das dienen könnten, eine
Grundlage für ein gutes nachdrastisches Verurteilung
zu schaffen. Dementsprechend wird die furhangiger den polnischen Staat
angehonten Bürger deutscher Abstammung in lossturter Weise in
jeder Beziehung als gleichberechtigte Wahlerburger betrach-
tet und behandelt. Jeder polnische Staatsbürger soll die Frei-
heiten genießen, die das durch den Friedensvertrag herbeizuführen und wieder
bereinigte Polen von jeder allen Wahlerburger gewährt haben.
Der italienische General Soller an die Verurteilung des
aus dem Berlin abgedunkelt Wobers der interalliierten Militär-
mission General Doumont für die in den Verurteilungen der Vertreter
der alliierten Regierung gewöhnte Begrüßung und erklärte, seitens
der alliierten Mission werden alles geführt, um die Verhandlung nach
Wladimir zu unterziehen und zu führen. Nachdem dann der In-
formationsamt einer Kommission für die Aufstellung des Verhandlung-
programms am Dienstag vormittag vereinbart worden war, wurde
die Sitzung geschlossen.

Zur Lage im Reich.

Seine Abtrennung preussischer Gebiete an Grohandlung.

Berlin, 11. Aug. (Amtlich.) Am 9. August fand auf Einladung
der preussischen Regierung in Weimar unter Vorsitz des Ministerpräsidenten
eine Zusammenkunft von Vertretern beteiligter Gebietsverleiher statt,
die nach dem Abtrennen der preussischen Gebiete in Folge der Sitzung
eines preussischen Grohandlung für eine etwaige Vereinigung mit
dem Staat in Frage kommen könnten. Neben Vertretern mehrerer
preussischer Minister waren am Ende Vertreter der Provinzialparlamenten
von Ost- und Westpreußen, Vertreter mehrerer wichtiger
Städte, die Leiter einzelner Berufsvereinigungen, Vertreter der Industrie
und insbesondere auch Abgeordnete der verschiedenen Parteien
aus den frühsten Landtagen. Zweck der Zusammenkunft war eine
Ausprache zwischen der Regierung und den beteiligten Kreisen bezuglich
der Haltung, die gegenuber den von Zehringem gewunigten Wähler-
entscheidungen sein werde.

Einige am Ende Vertreter der beiden Provinzen sowie furhangiger
am Ende am Ende Vertreter von der ausserhalb Reiches sind zur
zukunftigen Sitzung werden sich auf Grund ihrer Kenntnis der Stimmung
trennung preussischer Grohandlung für die Wahlerentscheidungen der Wähler-
entscheidungen nicht eintrifft, und daher unter keinen Umständen
in Frage kommen könnte. Es beabsichtigt furhangiger, das in einem
Reich mit Wobens die einmachtige Haltung der in erster Linie
beteiligten Staatsbürger der furhangiger Stellungnahme der Regierung
zur gegenwärtigen Grohandlung Frage berundlich werden müsse.

Am Montag ist die in die Presse gelangte Nachricht, das Bezugs-
preisen am 3. d. M. in der Landesversammlung herbeizuführen Staats-
preisen aufgegeben und sich mit der Übertragung von Staatspreisen an
Groß-Zehringem ebenfalls einmachtig erklärt habe, nicht zutreffend.

Einschränkung des Eigenbahnerfreies infolge Abkündigung.

Berlin, 12. Aug. Neue große Verurteilungen im Eigenbahner-
verkehr infolge Stohlenangels sind, wenn die Kollisionsforderung weiter
zu ausgereicht wie bisher vor sich geht, mit Sicherheit zu bescheiden.
Der Eigenbahnerverkehr hat bereits von längere Zeit eine erhebliche
Einschränkung durch die Besondere der Besondere, insbesondere die
Wobens, die für den Sommerverkehr eingeschränkten Zug und
eine Einschränkung des Sonntagverkehrs angeordnet. Würde nicht
der vorhandene Kollisionsbedarf nicht entfernt aus, um das Verkehrs-
bedenken zu bescheiden. Wir müssen, sind Maßnahmen ergriffen,
um zu verhindern, das auch der Wobersverkehr ins Stocken kommt
und dadurch das Wirtschaften weiter schwer geführt wird.